

P. P.

Meine am 15. Mai 1901 gegründete Buchhandlung brachte ich mit dem Buchhandel in direkten Verkehr und übertrug Herrn Friedrich Schneider in Leipzig meine Kommission.

Meinen Bedarf wähle ich selbst.

Hochachtungsvoll

Kreuz, d. 8. März 1904. R. Jeske.

Verkaufsanträge.

In schöner, gross. Stadt der Reichslande ist eine in allererster Geschäftslage befindl. Buch- u. Kunsthandlung f. 40 000 \mathcal{M} zu verkaufen. Auch wird event. ein Teilb. m. 25 000 \mathcal{M} aufgen. Der Reingew. betr. ca. 7000 \mathcal{M} pro Jahr, ist jedoch noch sehr zu erhöh. Ausk. ert. u. 679.

Dresden 14. Julius Bloem.

Antiquariat

in einer der Zentralen, im In- u. Auslande bekannt u. eingeführt, anderweitig (nicht buchh.) Unternehmung wegen baldmöglichst preiswert zu verkaufen. Ausserst geringe Betriebskosten, billige Miete. — Selbstreflektanten erhalten Nachricht unter A. B. \ddagger 880 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine Buch- und Kunsthandlung mit Leihbibliothek und Journallesezirkel in westdeutscher Großstadt — Umsatz der letzten 4 Jahre 232 400 \mathcal{M} — wird besonderer Umstände wegen zum Inventurwerte abgegeben. Selbstreflektanten erf. Näheres unter I 112.

Bei Absicht des Verkaufs oder der Teilhaberschaft bitte ich bei mir anzufragen, da ich Reflektanten für die verschiedensten Objekte in Verlag u. Sortiment habe. Verschwiegenheit sichere ich zu und bin auch zu persönlicher Verhandlung jederzeit bereit.

Karl E. Preuß zu Kassel.

Familienverhältn. halber beabsichtige ich meine Buchhandlung in lebhafter Stadt des Königreichs Sachsen bald zu verkaufen. Das Geschäft ist altangesehen und ohne Konkurrenz; zum Betriebe sind ca. 20 000 \mathcal{M} nötig. Unter Zusage strenger Verschwiegenheit erfahren Selbstreflektanten Näheres durch die Geschäftsstelle d. B.-V. Chiffre A. Z. \ddagger 874.

Da nicht in die Verlagsrichtung passend, ist vorteilhaft mit allen Rechten und Vorräten abzugeben ein

illustriertes Geschenkwerk.

Dasselbe bildet in Wirklichkeit das gediegenste und sinnigste Geschenk für Brautleute und Neuvermählte und gibt einer Firma, die sich dem Vertriebe widmen kann, begründete Aussicht auf Erfolg.

Gef. Angebote unter 861 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Im 38. Jahrg. erscheinende Fachzeitschrift mit kl. Verlag ist zu verk. Das Blatt erscheint wöchentlich einmal u. besitzt eine sich ständig vergröss. Inserateneinnahme. Näh. teilt auf Wunsch erstl. Refl. u. 703 mit Dresden. Julius Bloem.

In Berlin

soll altes Sort. mit Ant. Umstände wegen zu sehr billigem Preise mit kleiner Anzahlung verkauft werden. Das Objekt hat gute, feste Privat- u. Behördenkundschaft und bietet tüchtigem Kollegen sichere, sorgenfreie Existenz. Angebote u. W. S. 856 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Buch-, Papier- u. Devotionalienhdlg., flottes Detail-Geschäft, günst. Lage schönster ober-schles. Stadt m. bedeut. Fremdenverk., Gym., Real- u. Töchter-schulen, Theater etc. ist weg. Krankh. sofort weit unt. Inventurwert, für ca. 7 1/2 Mille, Wert das Dopp., zu verk. Angeb. bef. d. G.-St. d. B.-V. u. S. A. No. 911.

Für jüngeren Kollegen mit 6—7000 \mathcal{M} Kapital bietet sich Gelegenheit, eine kleinere aber ausdehnungsfähige Buch- und Papierhandlung Leipzigs, die hohen Nutzen abwirft, zu erwerben. Gef. Ang. unter A. Z. 905 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kaufgesuche.

Kaufgesuch!

Für einen jüngeren Kollegen, der mir seit mehreren Jahren als tüchtiger Geschäftsmann bekannt ist und der über genügende finanzielle Mittel verfügt, suche ich ein größeres Sortiment in Deutschland oder in der Schweiz. Eventuell wäre derselbe auch bereit, in ein größeres Verlags- oder Sortimentsgeschäft als Teilhaber einzutreten. Unter Zusicherung strengster Diskretion erbitte gefällige Angebote direkt per Post.

Davos, den 10. März 1904.

Hugo Richter.

Teilhabergesuche.

Ich suche:

Für einen bedeutenden, außerordentlich gewinnreichen Berliner Fachzeitschriften-Verlag einen tätigen Teilhaber, der den bisherigen sehr überlasteten alleinigen Inhaber wirksam zu unterstützen und allmählich abzulösen befähigt ist. Es kommt nur ein hervorragend tüchtiger, arbeitsfreudiger Fachmann in Frage. Zur Einarbeitung ist eine unverbindliche Probezeit vorgesehen, also zunächst ohne Kapitaleinlage. Zuschriften mit Angabe der verfügbaren Mittel direkt erbeten.

Berlin W 57, Bülowstr. 39.

Hugo Goetze.

Teilhaberangebote.

Eine grosse, leistungsfähige Buch- und Steindruckerei (Stereotypie u. Buchbinderei) sucht Angliederung (finanzielle Verbindung, Kauf oder Beteiligung) an gutgehenden Verlag, am liebsten solchen mit grossen, wiederkehrenden Auflagen (Schul-, Kinder- oder Erzählungsbücher etc.).

Angebote, die streng sekret behandelt werden, unter C. G. 775 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für Herren,

welche den Reisebuchhandel kennen!

Große deutsche Verlagsbuchhandlung sucht zur Verbesserung ihrer Vertriebs-einrichtungen Anschluss an eine Reisebuchhandlung, die die Verpflichtung eingeht, nur für Werke des betreffenden Verlegers zu arbeiten. Die Firma beabsichtigt, sich finanziell an dem Geschäft zu beteiligen, daher ist die Offerte beachtenswert für Herren, die den Wunsch haben, ein kleines Geschäft auszudehnen, sowie namentlich für rührige Herren, die den Reisebuchhandel genau kennen und beabsichtigen, sich zu etablieren.

Wirklich tüchtigem, energischem Herrn, mit wenn auch nur geringem Kapitale, bietet sich günstigste Gelegenheit zur Schaffung eigener Existenz. Angebote, in denen vorhandene Bar-mittel nachzuweisen sind, mit ausführlichen Belegen über genaue Kenntnis des in Betracht kommenden Geschäftszweiges erbeten durch die Geschäftsstelle des B.-V. unter \ddagger 903.

Fertige Bücher.

Z Für die Karwoche empfohlen und wollen Sie nicht auf Lager fehlen lassen:

Der Morgengottesdienst der hl. Kirche in der Karwoche

in seinen Gebeten und Ceremonien

erläutert von

Karl Schnabel,

Präfect im bischöfl. Anabensseminar zu Würzburg.

Dritte vermehrte u. illustrierte Auflage.

Geb. in Ganzleinwand mit Rotschnitt 1 \mathcal{M} ord., 75 \mathcal{S} no., 70 \mathcal{S} bar u. 13/12.

Würzburg, im März 1904.

Göbel & Scherer's Verlag.

Vorteilhafteste Bezugsquelle von

Opern- und Operetten-Texten.

Rud. Westold & Comp. in Wiesbaden.